

313/2001

Stuttgart, den 18.12.2001

Wochenendticket vor dem Aus?

Grüne fordern Ausdehnung des Baden-Württemberg-Ticket auf das Wochenende als Alternative

Boris Palmer, MdL: Land als Besteller des Nahverkehrs in guter Verhandlungsposition

Die Grünen im Landtag haben die Pläne der Bahn, den Preis des beliebten "Schönes-Wochenende-Ticket" mit der Preisreform im Jahr 2002 von 40 auf 55 DM anzuheben, als unannehmbar kritisiert. Zum Zeitpunkt der Einführung hatte das Ticket für 15 DM ein ganzes Wochenende freie Fahrt in allen Nahverkehrszügen gegeben. Boris Palmer, verkehrspolitischer Sprecher der Landtagsfraktion: „Der Kompromissvorschlag der Länder – Erhöhung um vier auf 25 Euro – ist noch tragbar. Durch eine 35-prozentige Erhöhung, wie sie die Bahn fordert, verliert das ehemals revolutionär attraktive Wochenendangebot weiter an Wert.“ Mit der Erhöhung verbindet die Bahn ganz unverhohlen eine Abschreckung der Kunden: „Nicht Kostendeckung ist Ursache für die geplante drastische Erhöhung, sondern Kundenreduzierung. Ein wahrlich absurdes Theater.“

Sollte sich die Bahn trotz Widerstand der Länder nicht von ihren Plänen abbringen lassen, so müsse wenigstens das bislang nur an Werktagen gültige Baden-Württemberg-Ticket für 40 DM auch auf die Wochenendtage ausgedehnt werden. Dieses Ticket gelte zwar nicht über

die Landesgrenzen hinaus, sei aber preislich attraktiv, so Palmer. Die Landesregierung solle ihre starke Position als Besteller des Nahverkehrs auf der Schiene mit einem Auftragsvolumen von beinahe 900 Millionen Mark dazu nutzen, der Bahn dieses Zugeständnis abzurufen. In den anstehenden Verhandlungen über einen Verkehrsvertrag müsse Druck auf die Bahn ausgeübt werden. Palmer hat mittlerweile die Landesregierung mit einer parlamentarischen Initiative zum Handeln aufgefordert.